© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Meteorologische Beobachtungen in Hannover vom Jahre 1874,

mitgetheilt von C. Begemann,
Lehrer an der Königlichen Thierarzneischule.

Die vorherrschende Luftströmung im verflossenen Jahre war die des Polarstroms. Daraus erklärt sich die Temperaturerniedrigung im April und Mai, wodurch die Vegetation sehr geschädigt wurde, ferner die geringe Anzahl der Gewitter und insbesondere die aussergewöhnliche Trockenheit Die Regenmenge war eine so geringe, dass selbst das durch seine Dürre ausgezeichnete Jahr 1857 noch mehr Regen aufzuweisen hatte. In Folge dessen erreichte das Grundwasser einen so tiefen Stand, dass die Brunnen an Wassermangel litten und tiefer gelegt werden mussten.

Die durchschnittliche jährliche Regenmenge beträgt hier in runden Zahlen 3000 Cubikzoll auf den Quadratfuss, entsprechend einer Höhe von 21 Zoll. Dagegen betrug dieselbe im Jahre 1874 1700 Cubikzoll, entsprechend einer Höhe von 11,8 Zoll. Im Jahre 1857 hatten wir 1946 Cubikzoll, also immer noch 246 Cubikzoll mehr, und im Jahre 1865 2238 Cubikzoll. Diese drei Jahre 1857, 1865 und 1874 sind die wasserärmsten, welche seit längerer Zeit beobachtet sind.

Der tiefe Grundwasserstand des verflossenen Jahres ist ausserdem durch die geringe Regenmenge des Jahres 1873 veranlasst, und ist es nicht ohne Interesse zu sehen, wie sich seit 1871 die Regenmenge vermindert hat.

Es betrug nämlich die Regenmenge:

1871 = 3500 Cubikzoll auf den Quadratfuss,
1872 = 3001 „ „ „ „
1873 = 2692 „ „ „ „
1874 = 1700 „ „ „ „

Die mittlere Jahrestemperatur betrug 7,87° R., welche ein

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

wenig höher liegt, als das durchschnittliche Mittel von 7,5°R. Die höchste Temperatur war im Juli = 25,6°, die niedrigste im Februar = —7,5°.

Der mittlere Barometerstand betrug 335,24 Linien und bewegte sich in den Extremen von 342,94‴ und 325,72‴. Davon kommen auf den Druck der trocknen Luft 332,06‴ und auf den Druck des in der Luft enthaltenen Wasserdampfes 3,18‴. Die relative Feuchtigkeit betrug im Mittel 71%.

Die Zahl der Gewitter war, wie bemerkt, eine sehr geringe; es waren nur 10, während im Durchschnitt hier 21 vorkommen. Im Jahre 1875 hatten wir 28.

Die Vertheilung der Wärme, des Regens und der Windrichtung auf die einzelnen Monate resp. Jahreszeiten ergiebt sich aus der Zusammenstellung, wie ähnliche in früheren Jahresberichten mitgetheilt sind.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Monatsmittel. 1874				Windrichtung							
Monat	Mittlere Temperatur R.	Regen in Cubikzollen	Feuchtigkeit in Procenten	N	O	S	W	NO	SO	SW	NW
December	2,90	90,0	84	—	—	9	7	—	16	57	4
Januar	3,12	169,0	81	32	2	4	—	20	2	3	30
Februar	1,69	39,0	81	8	8	7	3	15	17	16	10
März	4,15	266,5	79	8	3	4	38	—	8	5	27
April	7,58	11,5	72	2	6	5	21	4	11	11	30
Mai	8,37	170,0	67	12	5	6	10	12	16	6	26
Juni	12,96	259,5	68	4	10	10	14	—	3	13	36
Juli	16,26	119,5	68	1	3	4	21	6	9	18	31
August	13,04	136,5	72	5	2	—	30	3	—	30	23
Septbr.	13,32	167,5	74	—	—	9	24	—	4	36	17
October	8,90	127,3	77	—	1	4	15	—	4	52	17
November	2,16	146,0	89	2	2	5	6	—	11	22	42

Mittlere Jahrestemperatur = 7,87° R.
Regenmenge = 17,00 Cubikzoll
Regenhöhe = 11,8 Zoll.

Vertheilung auf die Jahreszeiten:

Wärme:	Regen:
Winter = 2,56° R.	298,6 Cubikzoll
Frühling = 6,70° „	450,4 „
Sommer = 14,08° „	512,5 „
Herbst = 8,14° „	438,5 „

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover

Jahr/Year: 1874-1875

Band/Volume: 25

Autor(en)/Author(s): Begemann C.

Artikel/Article: Meteorologische Beobachtungen in Hannover vom Jahre 1874 20-22